

Anregungen für den Kindergottesdienst am 28.02.2026

Geschäftemacher in Ephesus

Demetrius und die Silbertempelchen

Apostelgeschichte 19

Darum geht's

Was kann passieren, wenn die Begeisterung für eine Sache zum Kult wird?

→ Meine persönlichen Fragen und Gedanken zur Bibelgeschichte:

→ Mögliche Fragen der Kinder zur Bibelgeschichte:

Ideen für den Ablauf

Anfangs- und Schlussrituale, Gebete, Lieder und andere regelmäßig wiederkehrende Sequenzen werden durch L (= Leiterin/Leiter) gruppenspezifisch in den Ablauf integriert. Sämtliche Seitenzahlen beziehen sich auf das Heft „Schatzkiste“, sofern nicht anders vermerkt.

Die Fährte aufnehmen 	<p>Rätsel und Austausch zum Thema Fan-Sein</p> <p>L liest den Kindern das folgende kurze Rätsel vor und lässt sie die richtige Antwort erraten: „Ich bin ein Bewunderer, bin immer bereit, jubel für mein Team zu jeder Zeit. Auch wenn es regnet, stürmt und schneit: Jedes Turnier verfolg ich mit Spannung und Fröhlichkeit. Was bin ich?“ (Die gesuchte Antwort lautet: ein Fan.)</p> <p>Anschließend erfolgt ein Austausch über das Fan-Sein: Wovon oder von wem kann man Fan sein? Woran erkennt man einen Fan? Die Kinder äußern ihre Gedanken und können dabei auch erzählen, woran sie selbst Fans sind und was Fan-Sein für sie bedeutet.</p> <p>Tipp: Um das Thema Fan-Sein zu veranschaulichen, kann L ggf. Fan-artikel (Trikot, Tasse, T-Shirt etc.) von zu Hause mitbringen.</p>	Evtl. Fanartikel
Der Bibel-spur folgen 	<p>Zur Bibelgeschichte hinführen</p> <p>L teilt den Kindern mit, dass es in der heutigen Geschichte wieder um Paulus geht. Dieser war begeistert von Jesus, also ein echter Jesus-Fan. Er wollte auch anderen Menschen von Jesus erzählen und sie mit seiner eigenen Begeisterung anstecken. Besonders einer Person gefiel das jedoch überhaupt nicht ...</p>	

<p>Die Bibelgeschichte erleben</p> <p>Zunächst holen die Kinder ihre große Landkarte oder ihre kleinen Landkarten hervor, um den Holzkegel oder die Spielfigur dort zu platzieren, wo sich Paulus in der heutigen Geschichte befindet (siehe erste Einheit dieses Vierteljahres). Auch ergänzen sie ggf. Städte- und Ländernamen.</p> <p>Anschließend erhält jedes Kind einen mit „Artemis-Fan“ und einen mit „Jesus-Fan“ beschrifteten Zettel. L liest den Kindern die Geschichte vor (S. 52 ff.). Währenddessen halten die Kinder immer dann, wenn es ihnen passend erscheint, einen der beiden Zettel hoch. L gibt ihnen jeweils die Möglichkeit, zu beschreiben, wie sich das Fan-Sein an der betreffenden Stelle zeigt.</p>	<p>Selbst gestaltete Landkarte(n) der Kinder</p> <p>Holzkegel, Spielfigur(en) o. Ä.</p> <p>Evtl. Bibeln mit Karten der Missionsreisen des Paulus</p> <p>Evtl. (Farb-)Stifte</p> <p>Pro Kind 2 Zettel (Beschriftung siehe mittlere Spalte)</p> <p>Heft „Schatzkiste“</p>
<p>„Heiße Bibelspur“ (S. 55)</p> <p>Die Gruppe liest den abgedruckten Bibeltext. L fragt die Kinder, warum der Silberschmied Demetrius gegen Paulus und seine Botschaft von Jesus witterte. Die Kinder äußern ihre Gedanken und schreiben sie, falls noch nicht geschehen, in ihre Hefte. L fragt die Kinder, wie sie das Verhalten von Demetrius finden.</p> <p>Die Kinder schlagen ihre Bibeln auf und lesen gemeinsam 1. Korinther 16,8–9. L weist die Kinder darauf hin, dass dieser Text ein Auszug aus einem Brief an die Gemeinde in Korinth ist, den Paulus in Ephesus geschrieben hat. Die Kinder tauschen sich darüber aus, was Paulus damit meinte, dass Gott ihm in Ephesus eine „offene Tür“ geschenkt habe.</p>	<p>Heft „Schatzkiste“</p> <p>Evtl. Stifte</p> <p>Bibeln</p>
<p>Über Fragen nachdenken</p> <p>L fordert die Kinder auf, ihre eigenen Fragen zu der Geschichte zu stellen, und lädt sie zum gemeinsamen Nachdenken ein. Auf manche Fragen versuchen L und die Kinder Antworten zu finden, andere dürfen offenbleiben.</p> <p>Auch die „Darum geht's“-Frage wird besprochen. Eine Antwort kann lauten: Es ist schön, Fan zu sein – unabhängig davon, ob es sich bei dem Fanobjekt um eine Person, eine Tätigkeit, ein Tier oder einen Gegenstand handelt. Sich für jemanden oder etwas zu begeistern, macht Spaß. Manchmal passiert es, dass sich aus dem Fan-Sein ein Kult entwickelt, also übertriebene Verehrung. Der Fan wendet dann sehr viel Zeit und Geld für sein Fanobjekt auf. Das führt nicht nur dazu, dass sich andere Menschen daran bereichern, sondern es besteht darüber hinaus die Gefahr, dass der Fan wichtige Dinge im Leben aus den Augen verliert: seine familiären und freundschaftlichen Beziehungen oder sogar seinen Glauben (siehe auch „Informationen zur Bibelgeschichte“).</p>	

Im Heute landen 	<p>„Voll im Leben“ (S. 55) L lädt die Kinder ein, zu überlegen, wovon sie als jüngere Kinder begeistert waren und warum sich das verändert hat. Die Bilder im Heft können als Anregung dienen. Hinweis: Es sollte im Verlauf des Gesprächs deutlich werden, dass es völlig normal und auch gut ist, dass wir von unterschiedlichen Dingen begeistert sind.</p>	Heft „Schatzkiste“
Einen Schatz finden 	<p>WortSchatz (S. 57) L stellt eine kleine Schatztruhe in die Mitte und kündigt einen Schatz an, der aus Worten besteht. In der Truhe befinden sich vorbereitete Kärtchen mit dem WortSchatz der Woche (siehe Kopiervorlage „WortSchatz“). L öffnet die Truhe und liest den WortSchatz vor. Dann legt L die Gesprächskarten verdeckt auf den Tisch (siehe erste Einheit dieses Vierteljahres). Die Kinder ziehen zwei bis drei Karten und lesen sie nacheinander vor. Über die Fragen tauschen sie sich aus, Aufgaben führen sie gemeinsam aus. Zum Schluss kann sich jedes Kind ein WortSchatz-Kärtchen mit nach Hause nehmen. Die Gesprächskarten kommen im nächsten Kindergottesdienst wieder zum Einsatz.</p>	Kleine Schatztruhe (evtl. selbst gestaltet) Pro Kind 1 Kärtchen mit dem WortSchatz der Woche Gesprächskarten Evtl. (Farb-)Stifte
Kreativ werden 	<p>Fancollage Die Kinder bekommen zum Abschluss die Möglichkeit, Collagen zu gestalten und auf diese Weise darzustellen, wofür sie sich begeistern bzw. wovon sie Fans sind. L stellt ihnen möglichst viele Zeitschriften und Zeitungen sowie verschiedene Stifte und weitere Bastelutensilien zur Verfügung. Die Kinder können malen, schreiben und/oder kleben. Der Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt.</p>	A4-Blätter Zeitschriften und Zeitungen (Farb-)Stifte Scheren Klebstoff Sticker o. Ä.

Informationen zur Bibelgeschichte

Paulus befand sich auf seiner dritten Missionsreise. Er war zum zweiten Mal in Ephesus und verbrachte hier mehr Zeit als irgendwo anders, wahrscheinlich knapp drei Jahre. Er heilte Kranke und befreite sie von Dämonen (vgl. Apostelgeschichte 19,11–12). Damit beeindruckte er die Menschen, sodass sie ihre wertvollen Zauberbücher verbrannten. Es wird vermutet, dass Paulus bei Aquila und Priszilla wohnte, die ihm aus Korinth gefolgt waren. Hier versammelte sich auch die kleine Gemeinde. In Ephesus schrieb Paulus wahrscheinlich den 1. Korintherbrief (vgl. 1. Korinther 16,8–9.19).

Der Tempel der Artemis in Ephesus war eines der sieben antiken Weltwunder. Im Inneren stand die Statue

der Fruchtbarkeitsgöttin. Diese Statue wurde als Geschenk der Götter betrachtet. Die Kunsthändler in Ephesus lebten sehr gut davon, kleine silberne Tempelnachbildungen zu verkaufen. Der Silberschmied Demetrius beschuldigte Paulus, den Kult der Artemis zu schädigen. Es kam zu einem Aufstand. Paulus musste die Stadt verlassen.

Die Begeisterung für Artemis war ein Gruppenphänomen, das uns in ähnlicher Form auch heute begegnen könnte. Viele Menschen begeistern sich für etwas. Dabei ist die Begeisterung nicht das Problem – es macht Spaß, Fan zu sein. Aber man kann auch benutzt werden von Leuten, denen es nur ums Geld geht und die nicht ehrlich sind.

Rätsellösung (S. 56)

ATHEN
ANTIOCHIA
TARSUS
EPHESUS
ROM
JERUSALEM
KORINTH
PHILIPPI

WortSchatz

Auf dickeres Papier ausdrucken und zuschneiden.



Hab Spaß am
Fan-Sein, aber
lass dich nicht ausnutzen.



Hab Spaß am
Fan-Sein, aber
lass dich nicht ausnutzen.



Hab Spaß am
Fan-Sein, aber
lass dich nicht ausnutzen.



Hab Spaß am
Fan-Sein, aber
lass dich nicht ausnutzen.



Hab Spaß am
Fan-Sein, aber
lass dich nicht ausnutzen.



Hab Spaß am
Fan-Sein, aber
lass dich nicht ausnutzen.